

Bauernschrank

Eine schöne Kostbarkeit, die zu jedem Einrichtungsstil passt, ist dieser klassische Bauernschrank. Selbst getischlert, bemalt und anschließend

mit einer Patina versehen, strahlt er gediegene Behaglichkeit aus



Bauernmalerei

Kursleiterin und Hobby-Künstlerin Maria Wallny ist Auto-didaktin. Sie zeigt ab Seite 34, wie's geht



Baumermalerei ist eine Volkskunst, die von Generation zu Generation weitergegeben wird. Man kann sie nicht an Hochschulen studieren. Sie besteht aus einem Kanon an Motiven, meistens Blüten und Ranken, deren Ausführung eingeübt wird.

Malmotive als Schablonen

Gemalt wird mit Acrylfarbe, deren Vorteil zugleich ihr Nachteil ist: Sie trocknet rasch. Durch die bei Bauernmalerei übliche Nass-in-nass-Technik erfordert das zügiges Arbeiten. Es empfiehlt sich also, unsere Motive, die als Malschablonen im Maßstab 1:1 auf dem Bauplan zum Bestellen (siehe Kasten rechts) abgedruckt sind, zu üben, bevor Sie sich ans Bemalen des Schrankes machen.

Seine eigentliche Ausstrahlung erhält so ein Möbel mit Bauernmalerei jedoch durch seine Oberflächenbehandlung mit Patinieröl und Ölfarbe in Umbra. Die Patina dämpft die kräftigen Farben, hebt weiße Motivteile hervor und lässt das Möbel optisch stilvoll altern.

Die hinteren Füße sind nicht zu sehen und daher nur aus je vier Korpusreststücken verleimt. Um sie zu montieren, haben wir einfach die den gekauften Drechselfüßen beiliegenden 15-mm-Dübel halbiert und nach dem Trocknen des Leims mit dem entsprechenden Forstnerbohrer Dübellöcher in die Füße eingelassen.



Fotos: Pavel Strnad; Zeichnung: Hans-Jürgen Reinbold

AUF EINEN BLICK



Besonders die Tür erfordert Erfahrung



Handkreissäge, Bohrmaschine, Stichsäge, Oberfräse, Flachdübelfräse



4 bis 5 Tage ohne Bemalen



rund 190 Euro

BAUPLAN ZUM BESTELLEN

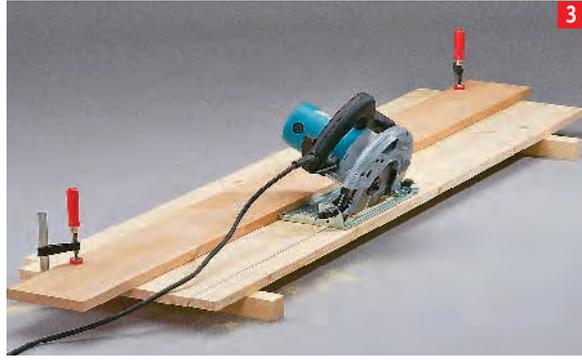
Den Bauplan für den Bauernschrank mit den Malschablonen und Details im Maßstab 1:1 schicken wir Ihnen für 3,50 Euro plus 1,53 Euro Versandkostenanteil. Weitere Informationen und den Bestellcoupon finden Sie wie immer in unserer Baupläne-Übersicht auf Seite 41 oder im Internet unter www.selbst.de.



1 Schneiden Sie Kopf- und Bodenplatte sowie den Einlegeboden aus. Wichtig ist die Anschlagsschiene!



2 Vorn haben wir gedrechselte Kauffüße platziert. Dübellöcher mit dem Forstnerbohrer im Boden einlassen



3 Kanten von Seitenwänden, Frontschrägen und Längsrahmenbrettern auf 22,5° schneiden



4 Schneiden Sie das obere Korpusrahmenbrett mit der Stichsäge aus. (Schablone auf dem Bauplan!)



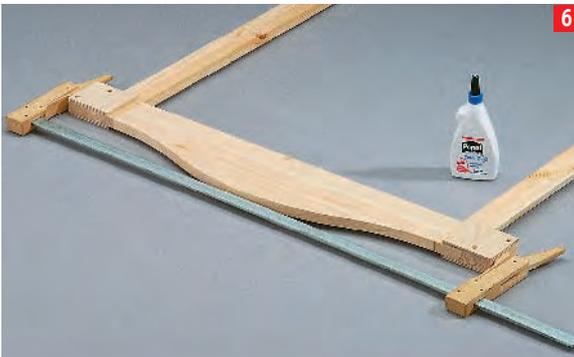
5 8-mm-Dübellöcher mit Tiefenanschlag ins Hirnholz bohren. Positionen mit Dübelfixen übertragen

TISCHLERS TIPP

Praktische Einspannhilfe



Um den Korpusrahmen mit seinen angeschrägten Außenkanten zum Verleimen einspannen zu können, bauen Sie Halter aus dem Rahmenrestholz mit Gengenschräge und zwei Sperrholzplatten.



6 Verleimen Sie den Korpusrahmen mit den oben beschriebenen Einspannhilfen und Knechten

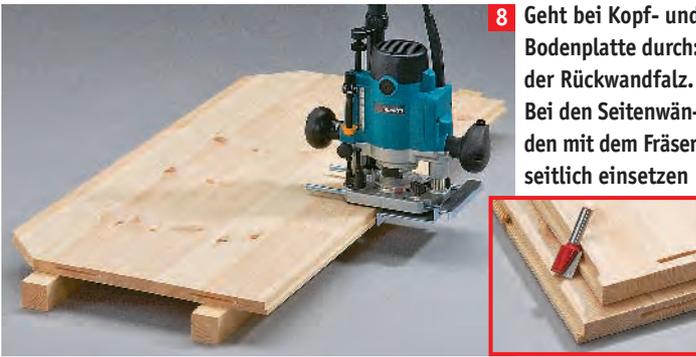


7 Für die übrigen Korpusverbindungen bringen Sie mit der Flachdübelfräse Schlitz für die Flachdübel ein

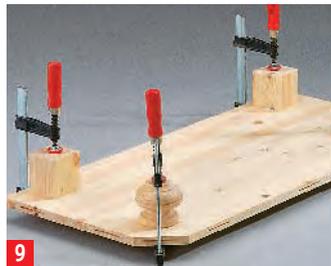
Der 45°-Winkel einer Gehrung teilt sich bei unserem Schrank durch die Frontschrägen auf zweimal 22,5° auf. Führen Sie die betreffenden Schnittkanten mit entsprechend geeigneter Handkreissäge und einer Anschlagsschiene aus.

Flachdübelverbindungen

Nur die Rahmenverbindungen haben wir wegen ihrer Brettmaße mit Holzdübeln versehen. Der Korpus ist mit Flachdübeln montiert. Ihre Schlitz können Sie auch mit Winkelschleifer und Flachdübelvorsatz fräsen, sollte Ihnen die Anschaffung einer Flachdübelfräse zu teuer sein. Die Schrankrückwand liegt in einem Falz. Fräsen Sie diesen mit dem Falzfräser an Kopf- und Bodenplatte durch. Die Seitenwände



8 Geht bei Kopf- und Bodenplatte durch: der Rückwandfalz. Bei den Seitenwänden mit dem Fräser seitlich einsetzen



9 Dübel der Kauffüße halbieren und damit auch die selbst gebauten hinteren unter die Bodenplatte leimen

10 Korpus mit Leim und Schrauben montieren. Achtung: Am Korpusrahmen oben ...



11 ... können Sie Schrauben nur seitlich platzieren! Beim Verleimen der Frontschrägen hilft festes Klebeband



12 Ausziehbaren Garderobenhalter unter den Zwischenboden schrauben. Er trägt bis zu 30 kg





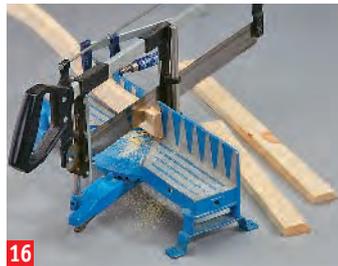
13 Die Kranzleisten (7), (10) und (13) nach Bauplan zunächst gleich breit mit der Stichsäge zuschneiden, ...



14 ... um ausreichend Auflagefläche für die Oberfräse zu sichern. Das Profil fräsen Sie mittels Profilfräser mit Anlaufriem



15 Nun die Kranzleiste (7) ausschneiden, auf Kranzleiste (10) positionieren und deren Oberkante markieren



16 Prozedur für Kranzleiste (13) wiederholen. Nach dem Fräsen Kranzleisten mit der Gehrungssäge kappen



17 Verleimen und verschrauben Sie die unterste Kranzleiste. In den Zwischenräumen mit Zwingen pressen



19 Die Schraubenköpfe verschwinden unter der darüber liegenden Leiste. Die beiden nächsten Lagen verleimen Sie nur. Passen Sie die Schrägen der Kranzleisten für Seiten und Frontschrägen stets erst an Ort und Stelle an



20 Der Abstand der Kranzleisten nach unten beträgt etwa 5 mm. Oben bilden sie eine Fläche



18 Die Schraubenlöcher sind vorgebohrt und angesenkt. Die Winkel der geraden Kranzleisten jeweils anpassen

werden einsatzgefräst und die dadurch gerundeten Ecken mit dem Beitel herausgearbeitet. Bevor Sie die Schrankrückwand im Falz durch die vorgebohrten und angesenkten Löcher verschrauben, sollten Sie die Auflagerleisten für den Einlegeboden montieren. Passen Sie sie vorn den Frontschrägen an. Den Einlegeboden selbst fixieren Sie später mit Schrauben an der Rückwand, damit er auch bei ausgezogenem und belastetem Gerderobenauszug nicht hinten hochkippt.

Die Türbänder montieren

Bei der Montage der Bänder muss die Tür zentriert im Korpusrahmen liegen. Bringen Sie dazu an allen Seiten des Rahmens mit Klebeband Abstandhalter an, wie oben in Bild 25 zu sehen, so dass die Tür ohne Spiel im Rahmen liegt. Nun können Sie die Bänder auflegen und die Nagelpositionen markieren. Achten Sie beim Einschlagen der beiden Ziernägel (Löcher vorbohren!) darauf, dass diese auf der Türrückseite ungehindert wieder austreten können. Montieren Sie das sowohl links als auch rechts verwendbare Schloss so, dass der Schließbolzen in geöffnetem Zustand nicht mit den aus optischen Gründen etwas über das Rahmenholz herausragenden Falzleisten der oberen Türfüllung kollidiert.

PRODUKTINFORMATION

Stilvolle Beschläge

Sie sehen zwar aus, wie in einer alten Burg gefunden, werden jedoch im Münsterland bei Hoffschulte (Adresse siehe Kontakte) mit modernsten CNC-Maschinen und Exzenterpressen gefertigt: Eiserne Möbel- aber auch Tür- und Fensterbeschläge nach historischen Vorbildern.

Diese Teile brauchen Sie: Schloss (links/rechts; Dorn 25) 010725b mit Schlüssel, Schild 002011, S-Beschlag mit Konsole 080617





21 Die Teile des Türrahmens sind verbunden wie die des Korpusrahmens. Füllungen ...



22 ... in Falze einlassen. Diese fräsen Sie mit dem Falzfräser. Die runden Ecken mit dem Beitel herausarbeiten

TISCHLERS TIPP

Falz mit Nutfräser



Sollten Sie den Falz mit dem Nutfräser einbringen, muss dies vor dem Verleimen des Rahmens geschehen. Dabei fräsen Sie die Querrahmenbretter durch. Markieren Sie die Anschlüsse an den Längsbrettern und setzen Sie dort mit dem Nutfräser ein. Dann geht's weiter wie in Foto 23.



23 Die beim Fräsen entstehenden gerundeten Ecken arbeiten Sie mit Hammer und Beitel heraus



24 Legen Sie die Füllungen ein. Die Falzleisten passen Sie auf Stoß an



25 Konsolen montieren: von hinten mit Scheibe und Mutter verschrauben, vorn mit einem Nagel fixieren



26 Der S-Beschlag wird stilecht nur genagelt: Der Ziernagel in der Mitte tritt hinten wieder aus und wird ...



27 ... auf der Türückseite umgeschlagen. Links die Verschraubung der Konsole auf dem Korpusrahmen



28 Das Schild auflegen, das Schlüssellock markieren und mit Bohrer sowie Hammer und Beitel herausarbeiten



29 Farblich passende Schrauben werden nicht mitgeliefert. Schwärzen Sie die Schraubenköpfe mit Filzstift



29 Farblich passende Schrauben werden nicht mitgeliefert. Schwärzen Sie die Schraubenköpfe mit Filzstift



PRODUKTINFORMATION

Farben für die Bauernmalerei

Früher haben Maler Farben selbst hergestellt: aus Erdpigmenten, Ochsenblut, Pflanzensäften und Ruß. Gebunden wurden sie mit Kasein, das zum Beispiel bei der Käseherstellung anfällt. Heute nutzen wir wasserlösliche Acrylfarben (*WacoFin* von KnorrPrandell, siehe *Kontakte*). Für unsere Zwecke reichen die gezeigten Töne. Geben Sie sie so nebeneinander in eine Petrischale oder einen flachen Dessertteller, wie Sie sie mischen möchten: Zum Beispiel Rot und Weiß, Blau und Schwarz oder Braun und Gelb.



Klassisches Russischgrün entsteht aus Schwarz und Gelb. Das wirkt plastischer als Grün mit Gelb



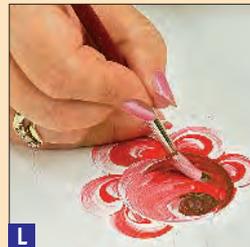
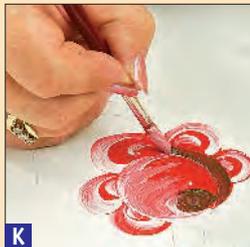
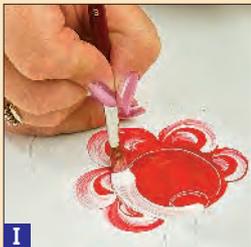
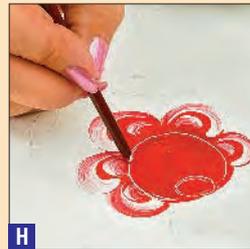
Motiv vom Bauplan abpausen. Rückseite mit weichem Bleistift einreiben. Motiv mit der Schraffur nach ...



... unten positionieren, auf die grundrierte Fläche durchzeichnen. Gegebenenfalls mit Bleistift nachziehen



Nach dem Auswaschen oder um Farbe vom Pinsel abzunehmen flach drehend über Küchenpapier ziehen



A Blau und Schwarz aufnehmen; das Blatt mit schwungvollem Strich abgrenzen; bis zur anderen Seite mit Längsstrichen ausmalen. **B** Pinsel auswaschen, abstreifen; wenig Weiß aufnehmen, das Gitter zart mit der Spitze darüberlegen. **C** Blau mit Weiß mischen für die äußeren Blätter. **D** Auswaschen; weiße Querstriche auflegen. **E** Zur Schattierung von oben nach unten verstreichen. **F** Weißes Komma zur Abgrenzung auflegen. **G** Nächste Schattierung weiß herunterziehen. **H** Nach den weißen Kommas um die Blätter den Rosenapfel mit dem Stiel in der nassen Farbe konturieren. **I** Kräftig weiß schattieren. **J** Weiß über den Rosenapfel ziehen. **K** Andere Seite ochsenblutrot schattieren. **L** Über den Apfel ziehen. **M** An dünnen Stellen Pinsel mit Farbe senkrecht führen. **N** Für weiße Blütenblätter Weiß und wenig Ocker aufnehmen, vollen Pinsel nach innen ziehend hochnehmen. **O** Staubgefäße mit spitzem Pinsel in Ocker auf tupfen. **P** Das Innere ochsenblutrot vormalen. Nach dem Trocknen rote Blätter herumlegen und mit weißen Kommas schattieren.



So patinieren Sie größere Flächen: **A** Patinieröl mit einem alten Küchenhandtuch auf die bemalte durchgetrocknete Türfüllung reiben. **B** Ein wenig Umbra-Ölfarbe auf das Handtuch geben. **C** Verreiben Sie die Farbe

auf der ganzen Fläche, bis diese mit einem hellbraunen Film überzogen ist. **D** Von der Bildmitte aus diesen Film wieder abreiben, zu den Rändern hin schwächer. Falls nötig, helfen Sie mit ein wenig Patinieröl nach.

Wir haben uns bei der Grundierung des Korpus für Olivgrün und bei den Türfüllungen für Weiß entschieden. Von innen ist der Schrank klar lackiert. Grundiert wird außen mit der gleichen Farbe, mit der Sie die Motive aufmalen. Arbeiten Sie mit dem Flächenstreicher: Erste Schicht sauber auftragen, trocknen lassen, zwischenschleifen und eine zweite Schicht auftragen – fertig. Üben Sie die Motive, bevor Sie sich

an den Schrank machen. Denn hier macht Übung den Meister bei allen, die nicht zwei linke Hände haben. Arbeiten Sie zügig nass in Nass, immer schwungvoll aus dem Handgelenk, setzen Sie nicht ab, und ‚stricheln‘ Sie nicht. Falls nötig stützen Sie sich mit dem kleinen Finger ab. Wie Sie diese Techniken bei unseren Motiven anwenden, zeigt die Bildfolge links. Wie die Türfüllungen patiniert werden, sehen Sie im Kasten

oben. Beim Korpus gehen Sie etwas anders vor: In einer flachen Schale Patinieröl mit etwas Umbra-Ölfarbe mischen und mit dem Flächenstreicher auf das Grün streichen. Mit einem alten Geschirrtuch überschüssiges Öl verstreichen und/oder abnehmen, je nachdem, wie dunkel die Schrankoberfläche ausfallen soll.

Mehr Informationen unter www.selbst.de

Klick-Code: 04093501



KONTAKTE

Holz: Finnforest, Louis-Krages-Straße 30, 28237 Bremen, ☎ 0421/6911-0;
Schloss, Beschläge: Hoffschulte, Im Sande 10, 49549 Ladbergen, ☎ 05485/9379-0;
Garderobenhalter: Häfele, Adolf-Häfele-Straße 1, 7202 Nagold, ☎ 07452/95-0;
Farben & Pinsel: KnorrPrandell, Michael-Och-Straße 5, 96215 Lichtenfels, ☎ 09571/793-0.

EINKAUFSZETTEL

Pos.	Anz.	Bezeichnung	Maße in mm	Material
①	2	Boden-/Kopfplatten	864 x 392	Kiefer-Leimholz
②	2	Seitenwände	1570 x 330	18 mm dick
③	2	Frontschrägen	1570 x 113	
④	2	Korpusrahmenbretter	1570 x 50	
⑤	1	Korpusrahmenbrett	640 x 139	
⑥	1	Korpusrahmenbrett	640 x 70	
⑦	1	Kranzleiste	755 x 109	
⑧	4	Kranzleisten	128 x 55	
⑨	4	Kranzleisten	337 x 55	
⑩	1	Kranzleiste	770 x 96	
⑪	4	Kranzleisten	143 x 42	
⑫	4	Kranzleisten	345 x 42	
⑬	1	Kranzleiste	785 x 83	
⑭	2	Kranzleisten	158 x 29	
⑮	2	Kranzleisten	352 x 29	
⑯	1	Sockelprofilleiste	755 x 55	
⑰	1	Sockelprofilleiste	770 x 42	
⑱	2	Türrahmenbretter	1430 x 70	
⑲	3	Türrahmenbretter	515 x 70	
⑳	1	Einlegeboden	860 x 388	
㉑	1	Rückwand	1550 x 880	Sperrholz
㉒	2	Türfüllungen	628 x 533	4 mm dick

Sonstiges: Kiefer-Leimholz 18 dick: 2x 4 Lagen 80 x 72 (Hinterfüße); 2 Vorderfüße \varnothing 90 x 80 hoch (Kaufteile); 1 Türschloss-Beschlag kpl.; 2 passende Scharniere kpl.; 1 Garderobenauszug kpl. mit Befestigungsmaterial; 2 Auflagerleisten 20 x 20 x 339 lang; Flach- und Holzdübel; Holzleim.

